

[15488.] **Besezte Stelle.**

Die Stelle in meinem Geschäfte, für welche ich einen Gehilfen suchte, ist besetzt, was ich den Herren, die so freundlich waren, mir ihre Hilfe anzutragen, hiermit anzeigen.

Berlin, den 15. November 1856.

Julius Springer.

**Vermischte Anzeigen.****Hallische Bücher-Auction,**

[15489.] 11. Decbr. 1856.

**Gewählte Büchersammlung zur Deutschen Literatur bes. des 18. u. 19. Jahrh. — Französische Literatur. — Geschichte und Literärgeschichte.**

Der Katalog konnte wegen geringer Auflage nur spärlich versandt werden; wer dafür Interesse hat, wolle gefälligst Exemplare „zur Post“ nachverlangen.

Halle, 8. November 1856.

J. F. Lippert.

[15490.] In einigen Tagen erscheint:

**Antiquarischsches Bücher-Verzeichniß Nr. XI.** Bücher aus allen Wissenschaften zu billigen Preisen.

Dieses Verzeichniß sende ich an alle Handlungen, welche bisher meine Kataloge verbreitet, alle übrigen ersuche zu verlangen.

Aitona, 12. Novbr. 1856.

Wendeborn'sche Buchhandlung.

R. Rudolph.

[15491.] Die Evangelische Buchhandlung in Berlin bittet um 2 Antiquar- und Auctionskataloge sofort nach Erscheinen.

[15492.] Die Buchhandlung S. Wiltsch in Hermannstadt bittet um gef. schleunige Einsendung (per Post durch Herrn G. G. Schulze in Leipzig) von Schriften über: Vorschußvereine als Volksbanken. Praktische Anweisung zu deren Gründung und Einrichtung. Statuten solcher Vereine sind uns auch sehr erwünscht.

[15493.] Jos. Bermanu in Wien ersucht um gef. Zusendung neuer Werke über Situationszeichnungen in einfacher Anzahl.

[15494.] Ich bitte freundlichst um Zusendungen von nur neuen Jugend-schriften, da mein Soher mit älteren reichlich versorgt ist.

Joh. Garstens in Lübeck.

[15495.] Ich bringe hiermit den Herren Verlegern, die mir unverlangt zusenden, in Erinnerung, daß dies gegen meinen Auftrag geschieht. Ich habe mit die Wahl der Neuigkeiten vorbehalten, und nur einigen wenigen Handlungen gegenüber, die meinen Bedarf beurtheilen können, andere Bestimmungen getroffen.

Wer das nicht beachten zu müssen glaubt, dem danke ich für jede weitere Verbindung, die mir nur zum Schaden gereicht.

Turin, den 7. Nov. 1856.

Gustav Hahmann.

[15496.] **Manuscript-Offerte für Verleger!**

Nachstehende Manuskripte sind wir beauftragt gegen mäßiges Honorar abzulassen:

1. Einen humoristischen Original-Roman. 2 Bde., jeder à 18 Druckb. circa.
2. Gesammelte Novellen u. Skizzen, circa 24 Druckb. (theils bereits in Unterhaltungs-Journalen gedruckt).
3. Humorist. Reise - Novellen. (Dresden, Prag ic.) Circa 5 Druckbogen.

Die Verfasser, den höheren Ständen angehörend, sind in Honorar-Ansprüchen mäßig. Auf frankirte Anfragen sind wir bereit die Manuskripte auf kurze Zeit einzufinden.

Hochachtend und ergebenst

Berlin, im November 1856.

J. Bernhardt & Co.

[15497.] Diejenigen Sortimentshandlungen, welche an die Schöler'sche Concursmasse noch Zahlungen zu leisten oder Bücher zu remittieren haben, werden um schleunige Regulirung des Conto's höflichst ersucht. Nach dem 15. December c. sollen keine Remittenden mehr angenommen, und alle bis dahin nicht geleisteten Zahlungen gerichtlich eingezogen werden.

Reiffe, d. 15. November 1856.

Joseph Graverur  
als Verwalter.

[15498.] **Huldreich Zwingli's Portrait**

suche ich in einigen Tausend Exemplaren als Titelbild zu einem Groß-Octavband. Die Verleger eines solchen, in Kupfer- oder Stahlstich, bitte ich, mir gef. umgehend pr. Leipzig oder direct franco eine Probe auf starkem Papier mit Angabe des billigsten Preises zugehen zu lassen.

Ganz ergebenst

Eiberfeld, 15. Nov. 1856.

R. L. Friderichs.

[15499.] Durch Verbindung mit den bedeutendsten belgischen Handlungen, sowie durch unsere regelmäßigen Sendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt, Ihnen

**Belgisches Sortiment** zu den billigsten Bedingungen zu liefern, und halten wir uns Ihnen zur Besorgung Ihres Bedarfs bestens empfohlen.

Brüssel, im November 1856.

Meline, Gans & Co.

[15500.] **Six Briefe**, ganz eigenhändig ge- und unterschrieben von Ludwig van Beethoven, 2 bis 3 und 4 Seiten in 8., deren Kechtigkeit verbürgt wird, sollen einzeln oder zusammen verkauft werden. Offerten übernimmt Heinrich Hunger in Leipzig.

[15501.] **Zur Beachtung.**

Bon:

**Noßmäßer, Jahreszeiten — Volksausgabe,**

kann ich von heute an wegen Mängels an Exemplaren nur noch feste und Waarbestellungen effectuiren.

Zugleich bitte ich wiederholt um gefällige Rücksendung remittirbarer Expt. dieses Werkes in Lieferungen.

Gotha, 13. Novbr. 1856.

Hugo Schenke.

[15502.] Hiermit sage ich meinen Herren Gollegen, welche sich so thätig und überaus erfolgreich für meinen Volkskalender verwendeten, meinen freundlichsten Dank! Die bedeutende Auflage ist gänzlich vergriffen und bin ich leider nicht im Stande, die zahlreichen festen Nachbestellungen auszuführen, es sei denn, meine Bitte um Remission aller à Cond.-Exemplare wäre von einem Erfolge. — Ich bitte hiervon gefällige Notiz zu nehmen und überzeugt zu sein, daß ich, sofern dies in meiner Macht steht, alle Bestellungen stets umgehend effectuire.

Neuhaldensleben, den 15. Nov. 1856.

G. A. Graud.

[15503.] Um den gegen die Weihnachtszeit hin sich häufenden Bestellungen auf die bekannten

**Adami'schen Globen**

schneller genügen zu können, halte ich jetzt für die nächsten Monate in Leipzig ein kleines Lager der gangbarsten Sorten. — Indem ich dies anzeige, hoffe ich, dass die Erleichterung in dem Bezug des namentlich zur Weihnachtszeit sehr verkäuflichen Artikels manche Handlung verlassen wird, ein Exemplar für's Lager zu verschreiben. — Preis-Verzeichnisse der Globen bitte ich in beliebiger Anzahl zu verlangen.

Berlin, den 6. November 1856.

**Dietrich Reimer.**

[15504.] Von

**Abschlußformularen**

habe ich eine zweite Sorte auf billigem Postpapier abziehen lassen. Das Buch, 384 Formulare enthaltend, liefere ich für nur 8 Rhl. baar, und liefere Proben mit Vergnügen.

Leipzig, am 5. November 1856.

Theod. Thomas.

**Adressbuch f. d. deutsch. Buch-**

[15505.] handel 1857 betreffend.

Hiermit ersuche ich um recht baldige gefällige Einsendung der für den Empfehlungs-Anzeiger des Adressbuchs 1857 bestimmten

**Inserate und Beilagen**

solcher den literarischen Geschäftsverkehr berührenden Gegenstände, welche in der ersten Abthl. des Werkes keine Aufnahme finden können.

Da das „Adressbuch“ sich einer grossen Theilnahme im Buch-, Antiquar-, Kunst-Musikalien- und Landkartenhandel des In- und Auslandes zu erfreuen hat und das ganze Jahr hindurch täglich benutzt wird, so möchten hier Anzeigen, die eine allgemeine Verbreitung unter den Geschäftsfreunden erlangen sollen, am passendsten Platze stehen.

Leipzig, Ende Octbr. 1856.

**Otto Aug. Schulz.**

[15506.] **Bekanntmachungen**  
aller Art finden durch die

**Illustrierte Zeitung**

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareilles-Zeile oder deren Raum 5 Rhl. ord., 4 Rhl. netto.

Leipzig.

J. J. Weber.